

# Leipzigs europäische Pokalpremiere macht die Stadt „noch selbstbewusster“

Rund 30.000 Fußballfans aus England und Spanien haben die vergangenen Tage geprägt. Nun sind sie weg, aber ein wichtiger Eindruck bleibt: Leipzig kann Großevents nahezu reibungslos stemmen.

Von Vincent Ebneht

Im Barfußgässchen in der Innenstadt ist am Mittwochnachmittag kaum noch jemand durchgekommen. Vor den Bars standen die Fans in Trauben, es roch nach Bier, aus den Gassen hallten Gesänge. Leipzig im Ausnahmezustand. Erst das Wave-Gotik-Treffen, dann rot-blaue und weiß-rote Trikots: Die Stadt erlebte ihr erstes Europacup-Finale mit rund 30.000 Gästen aus London und Madrid.

Markt feierte ein dreitägiges Fan-Festival mit Pokal, rund 8000 Bratwürsten und 250 Fässern Bier. Nach Angaben der Stadt kamen 48.000 Besucher, allein am Finaltag 26.000.

Ein Highlight: die Fanmärsche. Von der Thomaswiese zogen mehr als 10.000 Engländer Richtung Stadion, die Spanier vom Richard-Wagner-Platz aus. Über dem Innenstadtring hing roter Rauch, die Polizei war mit einem Großaufgebot präsent, eingreifen musste sie kaum. Viel Aufwand für ein einziges Fußballspiel. Lohnt sich das für die Stadt?

## Regionale Gewerbe profitieren

Knapp eine Million Euro kostete das Fest, gedeckelt per Stadtratsbeschluss. Projektleiter Stefan Schedler vom Amt für Sport, der schon die Organisation des Turnfests 2025 verantwortet hatte, sprach von einer „Mini-Euro“, komprimiert auf drei Tage. Am Finalabend, beim Public Viewing mit rund 4000 Gästen, zog er ein zufriedenes Fazit: ein „verrückter Tag im positivsten Sinne“, das Fest sei „rundum gelungen“.

Drei Tage kostenfreier Zugang zu Sport und Kultur seien zudem „in Zeiten teurer Festivaltickets“ ein Signal für den gesellschaftlichen



Voll ist es vor allem am Mittwoch in der Leipziger Innenstadt gewesen: nahezu überall Fußballfans. FOTO: IMAGO/EHL MEDIA

Zusammenhalt. Trotz hoher Kosten, gehe die Rechnung auf, ist Schedler überzeugt. Die Stadt lande „beim Sechs- bis Siebenfachen des eingesetzten Werts“, der über Tourismus und Gastronomie zurückfließe – vor allem regionale Gewerbe würden profitieren. Belegt sind diese Hochrechnungen nicht.

## Hotels und Gastronomien mit guten Umsätzen

Aus Sicht von Hotellerie und Gastronomie fällt das Urteil ebenfalls positiv aus. „Das war ein Highlight“, sagte Stefan Niklarz, Regionalleiter des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga) für Nord-sachsen und Leipzig. Die Innenstadt-hotels seien ausgebucht gewe-

sen, viele Bars und Restaurants hätten sicherlich gute Umsätze erzielt.

Nachhaltiger als das Geschäft an den drei Tagen des Fanfests ist für ihn aber die Ausstrahlung über die Stadtgrenze hinaus. Ein Finale auf europäischem Niveau trage Leipzig „in die ganze Welt“. Vor allem habe

es erneut bewiesen, dass die Stadt ein Ereignis dieser Größenordnung nahezu reibungslos organisieren kann. Nach Fußball-EM (2024) und Turnfest (2025) ein weiteres Großevent mit Zehntausenden Gästen.

Genau hier liege der nachhaltige Wert, als „Marketing-Tool“ für den

Standort: Wer gesehen habe, wie Leipzig diese Events stemme, denke später an die Stadt, ob für Tagungen, Ausstellungen oder Produktpräsentationen, und komme wieder. So positioniere sich Leipzig „noch selbstbewusster im internationalen Wettbewerb der Städte“.

## Viel Polizei im Einsatz – viel Müll bleibt zurück

Doch es gibt auch die Kehrseite des Events. Nach den Fanreffen lagen Becher und Verpackungen verstreut umher, zum Beispiel auf dem Richard-Wagner-Platz. Mancher Fan erleichterte sich in Büschen und Hinterhöfen. Straßenbahnen und Busse waren oft voll. Direkt nach dem Wave-Gotik-Treffen (WGT) herrschte erneut Ausnahmezustand, die Stadtreinigung war im Dauereinsatz. Ihre Trupps liefen den Fanmärschen direkt hinterher und sammelten ein, was liegen blieb. Zudem gab es ein riesiges Polizeiaufgebot.

Und für die Leipziger selbst? Außerhalb der Fanblase hielt sich das Interesse am Finale in Grenzen. Die Conference League ist nun mal nicht die Fußball-Weltmeisterschaft. Während des Endspiels blieben in manchen Sportbars viele Plätze unbesetzt.

Was bleibt? Vor allem ein Beleg: Leipzig kann Großveranstaltungen. Die Party aber gehörte vor allem den Gästen. Crystal Palace gewann 1:0 gegen Rayo Vallecano und reichte den Pokal in den Leipziger Nachthimmel. Viele Einheimische bekamen davon nichts mit.

ANZEIGE



Das war ein Highlight.

Stefan Niklarz, Dehoga-Regionalleiter

Was bleibt von diesen lauten, weitgehend friedlichen Tagen, wenn die Fans wieder abgereist sind?

Schon am Dienstag war die Stadt voll, am Finaltag, dem Mittwoch, noch einmal viel voller. Auf dem



Beim Public Viewing auf dem Leipziger Markt: Das Finale der Conference League ist aus dem Stadion hierher übertragen worden. FOTO: NICLAS TIEDEMANN

# AfD-Antrag ohne Mehrheit: Flexa-Erweiterung gescheitert

Die Ortsteile Liebertwolkwitz und Mölkau-Nord sollten einbezogen werden. Die Stadtverwaltung und das Gros im Stadtrat sehen dafür jedoch keinen Bedarf.

Von Kathrin Kabelitz

Das Flexa-Angebot der Leipziger Verkehrsbetriebe ist beliebt. Mit der jüngsten Erweiterung auf Engelsdorf, Sommerfeld, Baalsdorf, Althen, Hirschfeld und Kleinpöna konnten zuletzt im Südosten zahlreiche Neukunden gewonnen werden. Für die AfD ein Anlass, im Stadtrat über eine Ausweitung des Gebietes zu debattieren, künftig die Stadtteile Mölkau-Nord und Liebertwolkwitz sowie im Zusammenwirken mit den Landkreisen perspektivisch auch Panitzsch und Seifershain einzubeziehen. Das aber sieht der Stadtrat anders, der Antrag fand keine Mehrheit.

Für die AfD wäre die Erweiterung ein logischer Schritt. „Der Antrag verfolgt keinen luxuriösen Ausbaugedanken, sondern einen pragmatischen Ansatz. Dort, wo Flexa erfolgreich angenommen wird, soll-

te geprüft werden, ob angrenzende Gebiete sinnvoll ergänzt werden können“, begründete Marius Beyer (AfD) die Intentionen seiner Fraktion, die von den Ortschaftsräten Liebertwolkwitz und Mölkau unterstützt wurden.

Liebertwolkwitz gleiche beim Blick auf die Karte zur Umsetzung des Liniennetzes der Zukunft einer Insel – im Südosten die Stadtgrenze, im Nordwesten rollt Flexa. Mölkau Ortsrat Klaus-Ruprecht Dietze gab den Abgeordneten mit auf den Weg, dass vorwiegend ältere Menschen in seinem Ortsteil leben und die Verkehrsinfrastruktur unzureichend sei: „Wir haben keine ordentlichen Fuß- und Radwege und Straßen und wollen über Flexa an das Leben in der Stadt angebunden sein.“

Für Argumente wie diese zeigt Leipzigs Baubürgermeister Thomas Dienberg durchaus Verständnis, untermauert mit Blick auf zusätzli-

che Kosten aber auch den ablehnenden Standpunkt der Verwaltung. Flexa sei als ergänzendes Angebot zur Erschließung der Stadtgebiete konzipiert, wo eine Anbindung an den klassischen Linien-ÖPNV nicht oder unzureichend vorhanden sei und eine Verdichtung oder Neueinrichtung von Buslinien wirtschaftlich nicht darstellbar sei. Dies treffe auf Liebertwolkwitz und Mölkau-Nord nicht zu.

Liebertwolkwitz werde von den Buslinien 75, 172 und 690 in einem dichten Takt bedient. In der Hauptverkehrszeit verkehren fünf bis sechs Fahrten pro Stunde in Richtung Meusdorf und Probstheida, mit Anschluss an die Straßenbahnlinie 15. Zudem ermöglicht die RB 113 eine direkte Verbindung zum Hauptbahnhof in rund 15 Minuten.

Auch für Mölkau-Nord sieht die Stadt keine Erschließungsdefizite, die den Einsatz von Flexa rechtfertigen würden. Entlang der Engelsdorfer Straße und Paunsdorfer Straße verkehren die Buslinien 72/73 sowie 79 jeweils im Zehn-Minuten-Takt. Aus nahezu allen Wohnlagen in Mölkau-Nord ist eine Haltestelle zu Fuß in weniger als 300 Metern erreichbar. Damit sei auch hier eine ausreichende ÖPNV-Erschließung gegeben.

Zu realisieren wär all dies nur mit zusätzlichen Geldern, die wegen der angespannten finanziellen Lage im ÖPNV aber nicht vorhanden sind: „Die verfügbaren Mittel müssen daher gezielt dort eingesetzt werden, wo der größte verkehrliche Nutzen erzielt werden kann.“



Flexa heißt das Mobilitätsangebot der Leipziger Verkehrsbetriebe in Stadtgebieten an der Peripherie. FOTO: ANDRÉ KEMPNER

## Wir sind für Sie da!

### Ihre Gesundheitspartner vor Ort

Angebote vom 29.05. bis 04.06.26

<p><b>Priorin®</b> 120 Stück Kapseln Sie sparen: 7,00 € <b>15%*</b> 42,99 € UVP</p>	<p><b>Orthomol hair intense</b> 60 Stück Kapseln Sie sparen: 7,50 € <b>20%*</b> 27,49 € UVP</p>	<p><b>Olivonöl® Intensivecreme</b> 50 ml Creme Sie sparen: 5,00 € <b>30%*</b> 12,99 € UVP <small>Preis je 1 Ltr. 218,00 EUR</small></p>
<p><b>AntiBrumm® Forte</b> 150 ml Flüssigkeit Sie sparen: 4,00 € <b>20%*</b> 15,99 € UVP <small>Preis je 1 Ltr. 106,60 EUR</small></p>	<p><b>Dolormin®</b> Fiebersaft für Kinder 100 ml Saft Sie sparen: 1,58 € <b>20%*</b> 7,57 € UVP <small>Preis je 1 kg 59,90 EUR</small></p>	<p><b>Mometason-ratiopharm®</b> Heuschnupfenspray 10g Nasenspray Sie sparen: 3,50 € <b>30%*</b> 8,99 € UVP <small>Preis je 1 kg 899,00 EUR</small></p>
<p><b>WICK® DayNait</b> 16 Stück Filmbubbletten Sie sparen: 5,00 € <b>30%*</b> 11,99 € UVP</p>	<p><b>Cetirizin-ratiopharm® 10mg</b> 20 Stück Filmbubbletten Sie sparen: 2,51 € <b>25%*</b> 9,50 € UVP 6,99 €</p>	<p><b>OMEP® HEXAL 20mg</b> 14 Stück Hartkapseln Sie sparen: 4,97 € <b>35%*</b> 14,96 € UVP 9,99 €</p>
<p><b>Kamistad® Gel</b> 10g Gel Sie sparen: 3,87 € <b>30%*</b> 12,66 € UVP 9,99 € <small>Preis je 1 kg 999,00 EUR</small></p>	<p><b>IbuHEXAL® akut 400mg</b> 20 Stück Filmbubbletten Sie sparen: 3,41 € <b>50%*</b> 6,98 € UVP 3,49 €</p>	<div style="border: 2px dashed black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">GUTSCHEIN ✂</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">Gültig vom 29.05. - 04.06.26</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Roche-Posay ANTHELIOS UVMUNE 400 LSF 50+</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">50ml</p> <p style="text-align: center;">UVP: 24,50 EUR Sie sparen 30% Preis je 1 Ltr. 340,00 EUR</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">17,00 €</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">Nur 1 Gutschein pro Person. Solange der Vorrat reicht.</p> </div>
<p><b>Voltaren® Schmerzgel forte</b> 150g Gel Sie sparen: 7,49 € <b>25%*</b> 30,48 € UVP 22,99 € <small>Preis je 1 kg 153,27 EUR</small></p>	<p><b>NasenDuo®</b> Nasenspray 10ml Nasenspray Sie sparen: 2,01 € <b>25%*</b> 7,50 € UVP 5,49 € <small>Preis je 1 Ltr. 549,00 EUR</small></p>	

## Adler Apotheke

Hainstraße 9 | 04109 Leipzig  
Telefon: 0341-710 7966 | [www.adler-leipzig.de](http://www.adler-leipzig.de)

## Bären Apotheke

Selliner Straße 15 | 04207 Leipzig  
Telefon: 0341-710 790 | [www.baeren24.de](http://www.baeren24.de)

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Für oral oder rektal anzuwendende, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Anwendung bei Schmerzen und Fieber mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen, Paracetamol und Pflanzstoffen. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben! \*UVP - unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. \*\*AVP - unser üblicher Apothekenverkaufspreis. Prozentuale Preisersparnis gerundet auf Rabattstufen. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., Stand 25.04.26. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in dieser Anzeige können nicht nach einmal herabgesetzt werden. Abbildungen können vom Original abweichen. Irrtümer vorbehalten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Inhaber: Thomas Neitschmeier e.Kfm.